

MTS-Bereiche zu Fragen der Agitationsarbeit einzusetzen. Dabei sollen sie mit den Sekretären der Grundorganisationen gründlich über den Inhalt der Agitation, vor allem auch über die Argumente sprechen, die in den einzelnen Dörfern auftreten und an Ort und Stelle bei der Ausarbeitung der Argumentation helfen. Es sind aber auch methodische Fragen und Fragen der Organisation der Agitation zu behandeln. Es sollen Vorschläge für Themen zur Durchführung von Aussprachen und Versammlungen oder auch für Agitatorenseminare, für die Gestaltung der Dorf- und Wandzeitungen beziehungsweise der Sichtagitation gemacht werden. *Einmal im Quartal sind in den MTS-Bereichen Agitatorenkonferenzen aller Agitatoren durchzuführen, auf denen jeweils ein Mitglied des Büros der Kreisleitung auftritt.*

Zur Qualifizierung der Agitatoren sind durch die Parteikabinette Vortragszyklen und Seminare über Grundfragen der Politik der Partei sowie über den Inhalt und die Methoden der Agitation zu organisieren. Durch Ausstellungen, Filme, Diagramme oder Landkarten ist der Lehrstoff anschaulich zu vermitteln.

Die Parteikabinette sollen konkrete Materialien über die Lage der Bauern und Landarbeiter vor und nach 1945, besonders auch über die Durchführung der Bodenreform im jeweiligen Kreis, zur Hilfe für die Agitatoren erarbeiten.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 12. Oktober 1955